



Pressemitteilung Nr. 168

26.06.2023

Neunkircher City Musiksommer 2023 „on tour“: Sommerliche Open-Air-Konzerte vom 6. Juli bis 3. August in der City

Der Neunkircher City Musiksommer liefert **vom 6. Juli bis zum 3. August** immer donnerstags, 17 bis 20 Uhr, musikalisch kulturelle Konzerthappen. Die beliebte Veranstaltungsreihe geht auch in diesem Sommer "on tour". Neben den Konzerten auf den Bliesterrassen wird es im Wechsel jeweils zur Örtlichkeit passende Musikveranstaltungen auf dem Stummplatz und am Hammergraben geben. Und das Beste: Die abendlichen Open-Air-Konzerte sind **kostenlos**. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine abwechslungsreiche Konzertreihe im Herzen der Neunkircher City freuen.

Datum	Ort	
⇒ Donnerstag, 6. Juli	Bliesterrassen	Cry in heaven
⇒ Donnerstag, 13. Juli	Stummplatz	Kai Sonnhalter
⇒ Donnerstag, 20. Juli	Bliesterrassen	The New Screammers
⇒ Donnerstag, 27. Juli	Hammergraben	MEP Live
⇒ Donnerstag, 3. August	Bliesterrassen	Stompin Heat

Die Veranstaltungsreihe lockt in diesem Sommer wieder mit musikalischen Leckerbissen unter freiem Himmel. Mit einem bunten Hit-Cocktail aus Rock, Pop, Soul, Blues & Country geben die Künstler alles, um für gute Sommerstimmung unter den Zuhörern zu sorgen.

Jeweils von **17 bis 20 Uhr** dürfen Besucherinnen und Besucher Live-Musik in chilliger Atmosphäre an wechselnden Locations erleben. Damit verwandeln sich die Bliesterrassen, der Stummplatz und der Hammergraben in eine städtische Freiluft-Lounge. Für kühle Getränke und den kleinen Hunger ist bestens gesorgt.

Donnerstag, 6. Juli, Bliesterassen: Cry in heaven

Die Band Cry in Heaven präsentiert bei ihren Auftritten ein unterhaltsames Programm mit einem breit gefächerten Repertoire von Rockklassikern bis hin zu Songs aus den aktuellen Charts.

Cry in Heaven zeichnen sich insbesondere durch die Flexibilität und Bandbreite ihrer Frontstimme Adriana aus. Der gesangliche Wechsel von Soulstimme bis Rockröhre schenkt der Band Vielseitigkeit - das Zuhören wird zu einem besonderen Erlebnis. Gerade durch die unkomplizierte Rockbesetzung entsteht ein druckvoller Sound, der begeistert.

Im Vordergrund steht dabei die eigene Interpretation der Musik. Songs werden nicht kopiert, sondern bekommen eine persönliche Note.

Bereits im Anfangsjahr konnten Cry in Heaven bei einer Vielzahl von Auftritten das Publikum begeistern. Bei den Musikfestspielen Saar wurde Cry in Heaven 2019 mit dem 1. Preis in der Kategorie „Beste Coverband Rock/Pop“ ausgezeichnet.

Donnerstag, 13. Juli, Stummplatz: Kai Sonnhalter

Mutig sein. Träume leben. Freiheit. Reisen. Einfach drauflosfahren. Ein Risiko eingehen. An sich glauben. Als Kai Sonnhalter mit Mitte dreißig seinen Job kündigte, seinen Kopf in die Wolken steckte und mit Rucksack und Gitarre auf Reisen ging, entstand dabei seine Debut-EP „The Journey Is The Reward“.

Sonnhalter wurde mit dem Songwriter-Award „Prix des Aralunaires“ ausgezeichnet und hat Support-Shows für PUR, Jupiter Jones und Nico Santos gegeben. Mit dem Retro-Pop-Projekt STEREOKAI hat er das Album „Reden ist Silber, tanzen ist Gold“ produziert.

Fünf Jahre später singt Sonnhalter vom Heimkommen. Und tatsächlich ist sein zweites Solo-Studiowerk „Home“ in vielerlei Hinsicht ein Homecoming für den Songschreiber: Sound und Songwriting sind eine Hommage an die 80er. Das Jahrzehnt, das Sonnhalter musikalisch geprägt hat und von dem er sich in der Vergangenheit doch immer zu lösen versuchte. Auch textlich merkt man ihm an, dass er angekommen ist – bei sich, bei seiner Musik, zu Hause.

So sehr „Home“ beim ersten Hören aus vermeintlich gefälligen Popsongs mit griffigen Hooks und eingängigen Melodien besteht, so sehr zeigt sich beim erneuten Hören die kompositorische und textliche Tiefe der Stücke. „Home“ ist ein Album irgendwo zwischen Singer/Songwriter und Gitarren-Pop, auf dem Sonnhalter textlich wie musikalisch eine Brücke schlägt zwischen der Leichtigkeit des Seins und der bittersüßen Ironie des Lebens.

Donnerstag, 20. Juli, Bliesterassen: The New Screammers

Bass und Gesang: Rudi „Gulli“ Spiller – er ist Dreh und Angelpunkt der Band The New Screammers. Roman Grzyb ist an den Drums nicht mehr wegzudenken. Gitarrist Alex Beyrodt hat schon alles auf dieser Welt gesehen und gespielt. Auf Wacken vor 100.000 Personen, als Gitarrist der legendären Reihe "Rock meets Classic" begleitet er außerdem Größen wie Ian Gillen (Deep Purple) Eric Martin (Mister Big) John Wetton (Asia) oder Rick Parfitt (Status Quo).

Eine große Fan-Gemeinde ist mittlerweile auf fast jedem Konzert anwesend. Das Markenzeichen. Man kann ÜBERALL mit den Screammers punkten. Auf großen Bühnen genauso, wie im Wohnzimmerkonzert, auf der Hochzeit, dem Geburtstag, oder sonstigen Events bis hin zur Zimmerlautstärke.

Donnerstag, 27. Juli, Hammergraben: MEP Live

In origineller Besetzung (Gitarre, Gitarre/Bass und Cajon/Percussion) unplugged die Klassiker aus Rock, Pop, Country und Blues. Live, authentisch und vor allem mit viel Begeisterung für die Musik. Bekannte Titel versehen mit einem eigenen Stil.

Das sind MEP-Live: Mario Scheufler, Michael Ernesto Schmitt und Peter Weigerding. Die drei Vollblut-Musiker mit langjährigen Erfahrungen bieten auf zehn Saiten – sprich zwei Gitarren – und Percussion, gepaart mit einem makellosen mehrstimmigen Gesang, handgemachte Live-Musik vom Feinsten. Seit nunmehr sechs Jahren ist MEP-Live mit diesem Konzept auf Tour. Kaum eine Bühne im Saar/Pfalz-Raum auf der das Trio noch nicht gespielt hat.

Eigenwillig – akustisch überzeugend und kein bisschen langweilig. Eine Band bei der man gerne in der ersten Reihe sitzen möchte.

MEP-Live präsentiert bei jedem Konzert eine spannende Reise durch die verschiedenen Genres und Jahrzehnte. Balladen im Wechsel mit rockigen Songs, Oldies gefolgt von aktuellen Hits - Langeweile ausgeschlossen. Interessante Arrangements, wechselnde Instrumente und gesangliche Experimente sorgen für den gewollten AHA-Effekt. Keine Playbacks, Midifiles, Samples oder Loops, Computer oder sonstige Tricks - echte und ehrliche Live-Musik. Bei MEP-Live kann man jeden Ton nicht nur hören, sondern auch sehen.

Donnerstag, 3. August, Bliesterassen: Stompin Heat

Die Band Stompin Heat macht erdige Rockmusik, orientiert am Classic Rock und Hard Blues, ohne sich dabei an einem der bestehenden Klischees dieser Genres festzusetzen. Immer kraftvoll, lebendig und intensiv agierend. Mit wuchtigen Gitarrenriffs, erdigen Basslines, groovigen Beats, prägnanten Hooklines und auch ruhigen Parts.

Eigene Songs, sowie Coverversionen im eigenen Stil teilen sich das Programm. Stompin Heat bei ihren ausdrucksstarken Auftritten zu erleben, ist Freude pur für Ohr und Auge.

Stompin Heat aus dem Saarland existiert seit 2016. Wenn sich auch die Formen, in denen sich Stompin Heat zuletzt bewegten geändert haben, so sind einige Dinge wohl gleichgeblieben. Es ist immer noch ehrliche, handgemachte und intensive Musik. Rau, hart, direkt, melodisch und auch verspielt. So könnte man den Wandel den Stompin Heat durchlaufen hat, beschreiben. Dank ihrer ständig wachsenden Popularität, auch aufgrund des intensiven Kontaktes mit ihrer Fanbase in sozialen Medien teilen Stompin Heat sich mit den Big Men der internationalen Rock- und Bluesszene, wie z.B. Glenn Hughes oder Walter Trout die Bühne.

Besetzung: Sebastian Hamm (Gesang) Martin „Magman“ Müller (Gitarre) Markus Rech (Schlagzeug) Rico Di Pasquale (Bass) Tino Scherer (Keyboard).